

Spezialmüsli oder doch nur Hafer und Gerste für Sportpferde?

Erfahrungsbericht über Futterumstellung von Dr. Wanas von Horst und Irmgard Mandlbauer (Dezember 2011)

Harvey, unser 8 jähriger Oldenburger Wallach, ist nun seit 3 Jahren im Voltigiersport tätig. Im Voltigierverein St. Sebastian im Reitsportzentrum Kapellerfeld eingestellt, ist er das Pferd der Voltigiererinnen Einzel S, zu der auch unserer Tochter Ariane gehört.

Seit September 2011 ist er mit seiner Voltigiererin Sabine Kuntner und Longenführerin Liesi Leitner im Österreichischen Nationalkader.



In der Dressur wurde auf Turnieren in der Klasse LP vorgestellt und konnte auch in dieser Klasse bereits „blaue Mascherl“ ergattern.

Waren wir jahrelang immer der Meinung, nur das beste Spezialmüsli ist für ihn gut genug, haben wir uns dieses Jahr im Juli 2011 auf Anraten und guter Überzeugungsarbeit von Dr. Wanas dazu entschlossen, ihn auf Gerste und Hafer um zuzustellen. Der von Dr. Wanas aufgestellte Menüplan überraschte uns, da mittags nur mehr eine geringe Menge Gerste vorgesehen war, morgens Hafer, abends Gerste, etwas Hafer und Kräutermischung der Firma PerNaturam. Ganz wichtig, ausreichend Heu und etwas Stroh!! Für uns eindeutig zu wenig, da er bisher sowohl morgens, mittags und abends Hafer und Müsli zur Genüge bekam.



Anfangs waren wir sehr skeptisch, waren der Meinung, unserem Pferd sei dies zu wenig, das geliebte Müsli werde ihm fehlen, er werde stark abnehmen und seine Leistungen werden nachlassen.

Das Gegenteil war aber der Fall. Er verlor seinen dicken Bauch, die Leistungen blieben gleich, im Gegenteil, er wirkte nicht mehr so übersättigt

und faul. Auch war er nicht mehr so übersäuert, was sich positiv auswirkte, da er nicht mehr so stark speichelte und er die Zunge im Mund ließ.

Auch legte sich der Futterneid gegenüber seinen Nachbarn.

In der Zwischenzeit wurden auch die anderen Pferde im Verein umgestellt.

Ein Gesamtpaket von gesunder und ausgewogener Ernährung, regelmäßiger Cranio Sacrale und Chiropraktischer Behandlung und abwechslungsreiche Aktivitäten bzw. nötige Ruhephasen und täglich Koppel sicher das Richtige Mittel für ein ausgeglichenes, arbeitsfreudiges Pferd.

